

Antrag auf Ausgleich von Schäden

gemäß Richtlinie des Ministeriums für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg zum Ausgleich von durch geschützte Tiere verursachte Schäden in der Fischerei und Aquakultur



LAND BRANDENBURG

hier: **Fraßschäden an Nutzkarpfenbeständen (C. carpio) nach Nr. 3.1.1 der Richtlinie**

Schadensjahr:		(bitte eintragen)
---------------	--	-------------------

Landesamt für Ländliche Entwicklung Landwirtschaft und Flurneuordnung Referat F2 Bewilligung Rathausstraße 6 15517 Fürstenwalde/Spree	Eingangsstempel
	Aktenzeichen

zutreffende Felder ausfüllen oder ankreuzen	dunkel unterlegte Felder	<input type="checkbox"/>	nicht ausfüllen
---	--------------------------	--------------------------	-----------------

1. Angaben zum Antragsteller

1.1 Antragsteller/in		
Name, Vorname, Unternehmensbezeichnung		
Verantwortliche/r Leiter/in bzw. gesetzliche/r Vertretungsbefugte/r des Betriebes, wenn von obigen Angaben abweichend (Vollmacht bitte beifügen, nicht älter als 3 Monate)		

1.2 Anschriften**Postanschrift**

Straße und Hausnummer	
Postleitzahl	Ort
Ortsteil	

Unternehmenssitz (falls abweichend)

Straße und Hausnummer	
Postleitzahl	Ort
Ortsteil	

Weitere Betriebsstätten (Adressen) bitte in der Anlage beifügen

Telefon-Nr.

ggf. Mobil-Telefon-Nr.

Fax-Nr.

ggf. E-Mail-Adresse

1.3 Bankverbindung

IBAN

BIC

Name der Bank

Name des/der Kontoinhaber/s/in (falls vom /n Antragsteller/in abweichend)

1.4 Angaben zur Betriebsform, Betriebsgröße und zum Erwerbscharakter

Betriebsform:

1. Fischereiunternehmen mit Aquakultur
(Nutzkarpfen gem. Richtlinie)
2. Spezialisiertes Aquakulturunternehmen
(Nutzkarpfen gem. Richtlinie)
3. sonstiges Unternehmen mit Aquakultur

☐
☐
☐

Erwerbscharakter der Aquakultur:

1. Haupterwerb
2. Nebenerwerb

☐
☐

Betriebsgröße:

Kleinstunternehmen: weniger als 10 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 2 Mio. Euro

☐

Kleine Unternehmen: weniger als 50 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 10 Mio. Euro

☐

Mittlere Unternehmen: weniger als 250 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Mio. Euro

☐

Größeres Unternehmen: mehr als 250 Mitarbeiter oder einen Jahresumsatz von über 50 Mio. Euro oder eine Jahresbilanzsumme über 43 Mio. Euro

☐

Das Unternehmen ist bei der zuständigen Gemeinde-/ Kreisverwaltung angemeldet:

ja

nein

Betriebsnummer BNR-ZD

2. Angaben zum Schaden

Nachfolgende geschützte Arten haben Fraßschäden an Nutzkarpfenbeständen in den von mir/uns bewirtschafteten Teichen verursacht: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Kormoran	<input type="checkbox"/>
----------	--------------------------

Silberreiher	<input type="checkbox"/>
--------------	--------------------------

Graureiher	<input type="checkbox"/>
------------	--------------------------

Fischotter	<input type="checkbox"/>
------------	--------------------------

Sonstige	<input type="text"/>
----------	----------------------

Das Vorliegen von Fraßschäden an (Nutzkarpfen) wurde durch vollständiges Abfischen betroffener Teiche im Jahr _____ festgestellt.

Für die beantragten Teichflächen wurden die Normalverlustsätze bei der Aufzucht von Karpfen überschritten.

Der beantragte Schadensausgleich betrifft Teiche:

- zur Produktion von einsömmrigen Karpfen mit einer Teichnutzfläche von _____ ha,
- zur Produktion von zweisömmrigen Karpfen mit einer Teichnutzfläche von _____ ha,
- zur Produktion von drei- und viersömmrigen Karpfen mit einer Teichnutzfläche von _____ ha.

Die betroffenen Nutzkarpfenbestände / Teichflächen sind in der Anlage (tabellarische Übersicht) aufgelistet.

3. Beantragter Schadensausgleich

Zum Ausgleich des aufgetretenen Schadens erhalte ich Zuwendungen, Zahlungen und / oder sonstige geldwerte Leistungen durch Dritte (vgl. Ziffer 6.5 der Richtlinie)

ja ☐ nein ☐

wenn ja, in Höhe von _____ Euro durch _____

Ich beantrage einen Ausgleich für die unter 2. angegebenen Flächen für das Jahr _____

Gleichzeitig beantrage ich hiermit die Auszahlung der gemäß der Richtlinie gewährten Billigkeitsleistungen auf die in 1.3 angegebene Kontoverbindung.

4. Beschreibung des Schadens

Kurzbeschreibung des Schadens

5. Durchführung von Präventionsmaßnahmen (vgl. Ziffer 5.2. der Richtlinie)

Folgende Maßnahmen zur Prävention, bzw. zur Schadensminderung wurden durchgeführt:

(Beschreibung der Maßnahmen, Durchführungszeiträume, etwaige Hinderungsgründe, ggf. Belege, Fotos o.ä. beifügen)

6. Begründung zur Notwendigkeit des beantragten Schadensausgleich

7. Erklärungen des Antragstellers

Ich erkläre mit meiner Unterschrift, dass

- 7.1 mir die Richtlinie des Ministeriums für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg zum Ausgleich von durch geschützte Tiere verursachte Schäden in der Fischerei und Aquakultur bekannt ist,
- 7.2 es sich bei den beantragten Teichflächen um Nutzkarpfenteiche im Land Brandenburg handelt, für die privatrechtliche Bewirtschaftungsbefugnis im Schadensjahr vorlag und die Teiche nicht zur Angelfischerei oder Aufzucht von Zierkarpfen genutzt wurden,
- 7.3 Teiche, die im Schadensjahr nicht vollständig abgefischt wurden und Nutzkarpfenbestände, bei deren Aufzucht die nachfolgend aufgeführten technologisch und biologisch bedingten Normstückverluste unterschritten wurden, nicht Bestandteil des Antrages sind,
Übersicht Normstückverluste:
- | Aufzuchtperiode | ganzjährig | Sommer | Winter |
|-----------------|------------|--------|--------|
| K0 – K1 | 70 | 50 | 40 |
| K1 – K2 | 40 | 30 | 15 |
| K2 – K3 | 10 | 8 | 2 |
| K3 – K4 | 10 | 8 | 2 |
- 7.4 die Bewirtschaftung der von Fraßschäden betroffenen Karpfenbestände /Teiche auf einen Zielertrag von mindestens 150 kg Karpfen je Hektar Teichnutzfläche bei Berücksichtigung von o.g. Normverlusten ausgerichtet war,
- 7.5 der Antrag keine Teiche beinhaltet, an denen im betreffenden Produktionszeitraum neben Fraßschäden andere erhebliche Schadereignisse (z. B. Massensterben, Havarien u. a.) aufgetreten sind,
- 7.6 ich für den beantragten Schadensausgleich keine weiteren öffentlichen Fördermittel oder Mittel von Dritten erhalten bzw. beantragt habe,
- 7.7 im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens umgehend die zuständige Bewilligungsbehörde über diesen Sachstand durch mich zu informieren ist,
- 7.8 mir bekannt ist, dass der Landesrechnungshof, das Fachministerium, die Bewilligungsbehörde sowie deren beauftragte Dritte berechtigt sind, im Rahmen der Gewährung der Billigkeitsleistung Prüfungen durchzuführen,
- 7.9 eine teichbezogene Dokumentation (Teichbuch) geführt wurde, aus der die erforderlichen Angaben für die Ermittlung des Schadens ersichtlich sind,
- 7.10 die Angaben in diesem Antrag und dazu gehörige Antragsunterlagen, vollständig und richtig sind,

7.11	mir bekannt ist, dass alle Angaben im Antrag und eingereichten Dokumenten subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Brandenburgischen Subventionsgesetzes sind.
7.12	die Kapitalbeteiligung der öffentlichen Hand nicht mehr als 25 % des Eigenkapitals des antragstellenden Unternehmens beträgt,
7.13	gegen mich keine Rückforderungsanordnung eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vorliegt oder ich einer solchen nicht nachgekommen bin,
7.14	es sich beim antragstellenden Unternehmen um kein Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne von Artikel 2 Absatz 1 Nr. 29 der Verordnung (EU) 2022/2473 handelt, mit Ausnahme von Schwierigkeiten, die auf die zum Ausgleich beantragten Schäden zurückzuführen sind,
7.15	ich bzw. das antragstellende Unternehmen keinen Verstoß oder Vergehen gemäß Artikel 1, Absatz 3 Buchstabe f Ziffer i und ii im Sinne der Verordnung (EU) 2022/2473 begangen habe bzw. hat,
7.16	mir bekannt ist, dass bei vorsätzlich falschen Angaben im Antrag ein Ausschluss von der Ausgleichszahlung erfolgt und bereits gezahlte Mittel zurückgefordert werden.
<div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 20px;"> <div style="width: 40%; text-align: center;"> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> Ort / Datum </div> <div style="width: 55%; text-align: center;"> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller </div> </div>	

8. dem Antrag beizufügende Anlagen

1.	Anlage 1: Angaben zu den von Fraßschäden betroffenen Nutzkarpfenbeständen (C. carpio) / Teichen (tabellarische Auflistung je Teich zur Schadensermittlung mit Angaben zum Teich, Besatz, Abfischung, Stückverlusten, Marktpreisen, Leistungen Dritter und nicht angefallenen Ausgaben)	□
2.	Anlage 2: Erklärung zur Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung / Einverständniserklärung	□
2.	aktueller Registerauszug (Handels-, Genossenschafts-, Vereinsregister)	□
3.	Statut bzw. Satzung oder Gesellschaftsvertrag	□
4.	Personalausweis in Kopie (bei natürlichen Personen und nicht eingetragenen Unternehmen, z.B. GbR)	□
5.	letzter /bestätigter Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht) des antragstellenden Unternehmens	□
6.	Unterlagen zur Präventionsmaßnahmen etc.	□
7.	□

zum Antrag auf Ausgleich von Fraßschäden durch geschützte Tiere an Nutzkarpfenbeständen (C. carpio)

Antragsteller:

Antrag vom:

Angaben zu den von Fraßschäden betroffenen Nutzkarpfenbeständen (C. carpio) / Teichen					
Angaben zum Teich	lfd. Nr.	Beispiel (1)			
	Name	Musterteich			
	Fläche in ha	2,78			
Angaben zum Fischbesatz (C. carpio)	Besatzdatum (Tag, Monat, Jahr)	15.03.2024			
	Altersklasse (Ko, K1, K2, K3)	K2			
	Anzahl (Stück) Teich insgesamt	1.390			
	mittleres Stückgewicht in g	350			
	Besatzmasse in kg Teich insgesamt in kg	486,50			
Angaben zur Abfischung (C. Carpio)	Abfischdatum (Tag, Monat, Jahr)	01.10.2024			
	Altersklasse (K1, K2, K3, K4)	K3			
	Anzahl (Stück) Teich insgesamt	834			
	mittleres Stückgewicht in g	1.500			
	Abfischmasse Teich insgesamt in kg	1.251			
Verluste	Anzahl (Stück) Teich insgesamt	556			
Marktpreis der abgefischten Karpfen (*)		Euro je Teich	5		
Leistungen Dritter zum Schadensausgleich		Euro je Teich	0		
Aufgrund der Fraßschäden nicht angefallene Ausgaben (z.B. Futter- /Vermarktungsausgaben)		Euro je Teich	300		

Fortsetzung ggf. auf gesonderten Blatt

(*) Hinweis zur Beachtung bei Totalverlusten o.ä.: Nach statistischen Informationen betrug der durchschnittliche Marktpreis von Speisekarpfen (K3) 2024 in Brandenburg 5,30 €/kg, Satzkarpfen (K1, K2) wurden mit ca. 6,50, bzw. 6,00 €/kg gehandelt. Bei Angabe höherer jeweiliger durchschnittlicher Marktpreise sind diese auf einem gesonderten Blatt zu begründen.

Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung / Einverständniserklärung

1. Die Bearbeitung Ihres Antrages schließt die Nachprüfung Ihrer Angaben und vorgelegten Nachweise durch die zuständigen Stellen im Rahmen der Verwaltungskontrolle gemäß den hierfür einschlägigen Rechtsvorschriften ein.
2. Ihre personenbezogenen Daten werden von der zuständigen Bewilligungsbehörde und durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Frankfurt (Oder) für die Zwecke der Rechtsvorschriften verarbeitet, die zu dem von Ihnen eingereichten Förderantrag einschlägig sind.
3. Ich/Wir habe/n Kenntnis davon, dass nach EU-Recht die Mitgliedsstaaten verpflichtet sind, im Interesse einer verbesserten Transparenz über alle gewährten Leistungen mindestens einmal jährlich ein Verzeichnis zu veröffentlichen, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten, die geförderten Vorhaben bzw. Maßnahmen, für die die Leistung gewährt wurde sowie die Höhe der jeweils bereitgestellten Mittel. Mit der Aufnahme in das Verzeichnis erkläre ich mich einverstanden.
4. Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass gemäß den Bestimmungen des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) und der Verordnung (EU) 2016/679 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in der jeweils gültigen Fassung die von mir/uns angegebenen personenbezogenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet und aufbewahrt werden.
5. Ich/Wir habe(n) die vorstehenden Hinweise zur Kenntnis genommen und bin/sind mit der Datenverarbeitung im Rahmen der Förderung entsprechend den vorgenannten Hinweisen einverstanden.

Ich bin/Wir sind darauf hingewiesen worden, dass:

- eine Auskunftspflicht nicht besteht, meine/unsere Angaben jedoch Voraussetzung für die Gewährung der von mir/uns beantragten Billigkeitsleistung sind,
 - ich/wir berechtigt bin/sind, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft der weiteren Verarbeitung meiner/unserer personenbezogenen Daten zu widersprechen, dann jedoch die beantragte Förderung nicht erfolgen kann,
 - die Angabe der Telefon- sowie ggf. der Faxnummer und E-Mail-Adresse freigestellt ist und lediglich der zuständigen Bewilligungsbehörde zur Vereinfachung etwaiger Rückfragen dient.
6. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir auf eine gesonderte Mitteilung über die Verarbeitung / Änderung / Löschung oder Verwertung der mich/uns betreffenden personenbezogenen Daten gem. § 3 BbgDSG und Artikel 4 DSGVO in Verbindung mit § 10 BbgDSG und Artikel 13 bzw. Artikel 14 DSGVO als Regel verzichten. Dies schränkt mein/unser Auskunftsrecht gem. § 11 BbgDSG und Artikel 15 DSGVO nicht ein.
 7. Ich/Wir bestätige(n), dass die von mir/uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Mit meiner/unserer Unterschrift erkläre(n) ich/wir mein/unser Einverständnis zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung

Ort/Datum

rechtsverbindliche Unterschrift